

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **37 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM-UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 1 Januar 1966 Laufende Nr. 407

37. Jahrgang - Erscheint monatlich

INHALT:

Aggressivität bei Kindern und Jugendlichen

Nochmals: «Heimerziehung heute»

«Vorsicht und Voraussicht» im Grosshaushalt

Trockene Zimmerluft ist ungesund

Regionalchronik

Umschlagbild: Der erste Schritt ins neue Jahr — hoffentlich haben die Leser des Fachblatts diesen Schritt froh und zuversichtlich getan.

Aufnahme: Hans Frey, Schaffhausen

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger,
8224 Löhningen, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
8820 Wädenswil, Telefon (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an
Stellenvermittlung VSA, Frau Charlotte Buser,
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Public Relations in der Fürsorge?

«Public Relations» ist heutzutage fast ein Zauberwort. Wie so manches andere auch, kommt es (und was dahintersteht) aus Amerika, beruht aber auf europäischen Grundlagen. Diejenigen, die das Public-Relations-Geschäft als ihren Beruf und im Auftrag betreiben, gehen von der Vorstellung aus, in der zweckdienlichen Aufklärung der Gesellschaft liege das «Geheimnis» des Fortschritts. Insofern sind sie die typischen Funktionäre unseres Zeitalters, das man — nicht zu Unrecht — schon das Zeitalter der zweiten Aufklärung genannt hat. Ihre Vorstellung ist ausserdem die, dass durch die Lieferung von Informationen, durch die Vermittlung von geeignetem Wissen sich die Masse der Empfänger in bestimmter Weise steuern lasse. Denn: Wer informiert, wer ins Bild gesetzt ist, ist unterrichtet, das heisst, in eben der bestimmten Weise aus- und abgerichtet. Der Wert einer Sache hängt ab von dem Bild, das sich die (in-)formierte Gesellschaft macht; ausschlaggebend ist nicht mehr das eigene Wesen der Sache, sondern ihre Geltung, ihre Repräsentation und ihre Repräsentabilität.

Was heisst werben?

Der Begriff der Public Relations ist mit dem Begriff des Marktes eng verbunden. Auf dem Markt wird ge-